

# SOZIO KULTUR NRW

Landesarbeitsgemeinschaft  
Soziokultureller Zentren NRW e.V.



## **Liebe Akteurinnen und Akteure in der Soziokultur,**

heute wird es nur ein kurzes Vorwort geben. Alle sind damit beschäftigt, die richtigen Fördermaßnahmen zu identifizieren, die mehr oder weniger durch die Corona-Zeit „tragen“. Wir selbst beraten und begleiten im Kulturstärkungsfonds NRW für die soziokulturellen Zentren und erleben hautnah, wie viel Unsicherheit die Soforthilfe aus dem Wirtschaftsministerium noch immer auslöst. Es folgten die Bundes- schließlich die Landesprogramme, die jeweils unterschiedliche Ziele verfolgen. Wir sind sehr froh, dass sich der Kulturstärkungsfonds des Landes dem „ganz normalen Kulturbetrieb“ widmet und all die gegenwärtigen Schwierigkeiten vom erhöhten Personalbedarf bis hin zu verminderten Eintrittseinnahmen berücksichtigt. Und der Herbst und der Winter liegen noch vor uns. Vom „auf Sicht fahren“ gehen wir über zu „Schritt für Schritt“ Entscheidungen treffen für einen zurückkehrenden Veranstaltungsbetrieb.

Respekt für alle, die sich hier tapfer durchkämpfen und den Mut nicht verlieren, ihrem Personal Halt bieten, Künstler\*innen Raum und Spielfläche geben und Besucher\*innen mit all ihren Bedarfen ernst nehmen. Nah am gesellschaftlichen Geschehen eben. Laut neuer Corona-Schutzverordnung sind die Clubs ohne Betriebserlaubnis noch weit davon entfernt.

Dies und noch viel mehr – z.B. die Wahlergebnisse – thematisieren wir auf der kommenden LAG-Tagung am 30. September im Bahnhof Langendreer in Bochum. Alle Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen: wir treffen uns persönlich!

Bis dahin viel Freude beim Studieren des Newsletters. Es wirkt irgendwie beruhigend, dass es auch Stellenausschreibungen und Veranstaltungstipps gibt...

**In diesem Sinne**

**alles Beste aus der Geschäftsstelle**

**Heike, Carsten, Hendrik**

## **Inhalt**

### **1. Corona**

- Aktuelle Infos
- Kulturstärkungsfonds NRW für soziokulturelle Zentren

### **2. Ausschreibungen & Förderprogramme**

- Hinweis auf Ende der Antragsfrist für RKP-Projekte (30.09.)
- Förderprogramm "Künste im interkulturellen Dialog"
- KULTUR.GEMEINSCHAFTEN: Förderprogramm für digitale Contentproduktion
- Kulturrucksack NRW für 2021

### **3. Wettbewerb**

- KULTURGESTALTEN: Zukunftspreis für Kulturpolitik

### **4. Aufruf**

- ZebraLog: Aufruf zur Jugendstudie „Zukunft? Jugend fragen!“

### **5. Kulturpolitische Handlungsempfehlungen: Interkulturelle Arbeit im Ruhrgebiet**

- Veröffentlichung des Netzwerkes Interkultur Ruhr

### **6. GEMA:**

- Umstellung von offline auf online

### **7. LAGtüren**

- Positionspapier: Wohnen, Arbeiten und Kultur
- Tupoga Ogette: EXIT RACISM. Rassismuskritisch denken lernen
- Handbuch „Erinnern mit Games“

### **8. Stellenausschreibungen**

- Neue Geschäftsführung (m/w/d) für die Zeche Carl in Essen
- Fachreferent\*in (m/w/d) als 12-monatige Elternzeit-Vertretung in Remscheid
- Kulturberater\*in (m/w/d) in Lahnstein/Rhein (Rheinland-Pfalz)

### **9. Termine & Veranstaltungshinweise**

- Konferenz "Kultur der Freiheit der Kultur" (24. & 25.09.2020)
- Next Level Festival for Games (13.-15.11.2020)
- LVR-Kulturkonferenz (24. & 25.11.2020)

## **1. Corona**

- **Aktuelle Infos**

Auf unserer Website sammeln wir fortlaufend aktuelle Informationen zur aktuellen Corona-Situation und zu laufenden Hilfsprogrammen.

[zur Corona-Infoseite](#)

### • **Kulturstärkungsfonds NRW für soziokulturelle Zentren**

Soziokultur NRW wickelt in Kooperation mit dem Land NRW einen Teil des Kulturstärkungsfonds ab. Ziel ist die Kompensation von pandemiebedingten Einnahmeverlusten von soziokulturellen Zentren, die Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultureller Zentren NRW (Soziokultur NRW) sind und nicht vom Land institutionell gefördert werden.

[zur Ausschreibung](#)

[zur Übersicht >](#)

---

## 2. Ausschreibungen und Förderprogramme

### • **Hinweis auf Ende der Antragsfrist für RKP-Projekte (30.09.)**

Die aktuelle Ausschreibungsrunde der Regionalen Kulturpolitik (RKP) läuft noch bis zum 30.09.2020. Noch können Anträge eingereicht werden. Infos findet ihr auf der >Website<.

[direkt zum Projektdatenblatt](#)

- **Förderprogramm "Künste im interkulturellen Dialog"**  
**Bewerbungen für 2021 sind ab sofort möglich!**

Mit rund 600.000 Euro unterstützt das Land auch im kommenden Jahr Projekte der kulturellen Vielfalt in Nordrhein-Westfalen. Mit dem Programm „Künste im interkulturellen Dialog“ fördert das Ministerium für Kultur und Wissenschaft künstlerische Projekte, die die prägende kulturelle Vielfalt des Landes sichtbar und erlebbar machen und den interkulturellen Dialog zwischen den hier lebenden Menschen unterschiedlicher Herkunft unterstützen.

Einsendeschluss für die Bewerbungen bei der jeweils zuständigen Bezirksregierung ist der 15. Oktober 2020. Die Projektauswahl erfolgt durch eine Fachjury.

[weitere Informationen / Fördergrundsätze](#)

- **KULTUR.GEMEINSCHAFTEN: Förderprogramm für digitale Contentproduktion**

KULTUR.GEMEINSCHAFTEN ist ein gemeinsames Förderprogramm für digitale Content-Produktion in Kultureinrichtungen der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Kulturstiftung der Länder.

KULTUR.GEMEINSCHAFTEN will insbesondere kleinere, auch ehrenamtlich geführte Kultureinrichtungen sowie Projektträger mit eindeutig kultureller Ausrichtung kurz- und mittelfristig in die Lage versetzen, ihre Arbeit sowie die Ergebnisse ihrer Arbeit digital zu dokumentieren, ggf. inhaltlich sowie technisch aufzubereiten und in ansprechender Form im Internet und in den sozialen Medien zu veröffentlichen.

[mehr Infos zum Programm](#)

## • Kulturrucksack NRW für 2021

Das Programm „Kulturrucksack NRW“ fördert in ganz Nordrhein-Westfalen die Heranführung von Kindern und Jugendlichen an kulturelle Bildung.

Mit dem Kulturrucksack NRW sollen junge Menschen die besonders reiche Kulturlandschaft des Landes kennenlernen und die Kultur-, Jugend- und Bildungslandschaft mit ihrer eigenen Kreativität gestalten und bereichern. Die angebotenen Projekte sollen das Interesse der Kinder und Jugendlichen an Kunst und am kulturellen Leben wecken, vertiefen und ihnen die Möglichkeit geben, in allen Kunst- und Kultursparten eigenschöpferisch tätig zu werden.

[zur Ausschreibung](#)

[zur Übersicht >](#)

---

### 3. Wettbewerb

## • KULTURGESTALTEN: Zukunftspreis für Kulturpolitik

Die Kulturpolitische Gesellschaft e.V. vergibt erstmals den kulturpolitischen Zukunftspreis KULTURGESTALTEN. Der von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien geförderte Preis ist mit 15.000 Euro dotiert und zeichnet herausragende Praxisbeispiele zukunftsweisender Kulturpolitik in Deutschland aus.

Der neuentwickelte Preis soll vorbildliche Initiativen einer zukunftsorientierten kulturpolitischen Praxis würdigen. Ausgezeichnet werden Projekte und Initiativen, für die ressort- und disziplinübergreifende Strategien entwickelt, strukturell-inhaltliche Experimente gewagt, wegweisende Ansprüche für Kulturpolitik und Kulturplanung definiert, innovative Herangehensweisen entworfen und neue Zielgruppen oder Communities erreicht wurden. Der Preis will ihr Engagement hervorheben und neue Aufmerksamkeit für diese kulturpolitische Praxis, Visionen und Leitbilder schaffen.

[alle Infos zum Zukunftspreis](#)

[zur Übersicht >](#)

---

## 4. Aufruf

### • ZebraLog: Aufruf zur Jugendstudie „Zukunft? Jugend fragen!“

Ab sofort können sich junge Menschen zwischen 16 und 22 Jahren für den Beirat der gemeinsamen Jugendstudie des Umweltministeriums und Umweltbundesamtes bewerben.

Den Bewerbungsbogen findet man auf der Website des Instituts für ökologische Wirtschaftsförderung.

[Infos zur Jugendstudie](#)

---

## 5. Kulturpolitischen Handlungsempfehlungen: Interkulturelle Arbeit im Ruhrgebiet

Die kulturelle Vielfalt der Metropole Ruhr lebt von ihrer engagierten freien Szene. Regionale Kunst und Kultur ist ohne Migrationsgeschichte nicht zu denken. Dennoch wird diese Arbeit nach wie vor häufig als Randphänomen wahrgenommen.

Die Kulturpolitischen Handlungsempfehlungen "Interkulturelle Arbeit im Ruhrgebiet" bündeln die vielfältigen Perspektiven und Anliegen des Netzwerkes Interkultur Ruhr. Die interkulturelle Szene ist durch die Maßnahmen gegen die Ausbreitung der Corona-Pandemie besonders stark in ihrer Arbeit betroffen, daher erhält das Papier zur Stärkung der Interkultur im Ruhrgebiet zusätzliche Dringlichkeit.

Die Kulturpolitischen Handlungsempfehlungen umfassen die wichtigsten Bedarfe der Szene in den Bereichen „Förderung“, „Netzwerk“ und „Sichtbarkeit“ und geben wichtige Impulse für die Zukunft der interkulturellen Arbeit im Ruhrgebiet und darüber hinaus. Ein weiterer Fokus liegt auf der Bedeutung von Archiven für die Diversifizierung der Erinnerungskultur in der vielfältigen Gesellschaft.

[Download der Handlungsempfehlungen als PDF](#)

[zur Website](#)

[zur Übersicht >](#)

---

## 6. GEMA



- **Umstellung von offline auf online**

Die GEMA informiert darüber, dass Reklamationen, Kündigungen, Änderungen der Kundendaten, Angemessenheitsanträge und Musikfolgen **nur noch über ihr Onlineportal** eingereicht werden sollen.

**Ab dem 01.11.2020** werden diese Anliegen nur noch über das GEMA-Portal entgegengenommen.

[GEMA-Infoseite](#)

[zur Übersicht >](#)

---

## 7. LAGtüren

- **Positionspapier: Wohnen, Arbeiten und Kultur**

**Ein Plädoyer für eine kultur-integrierte Stadtentwicklung**

Gemeinsames Positionspapier der Bundesstiftung Baukultur, des Bundesverbands deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW), dem LiveMusikKommission Verband der Musikspielstätten in Deutschland e.V., und des Bundesverbands Soziokultur e.V. unter Mitwirkung von Christian Popp (LÄRMKONTOR GmbH).

[zum Positionspapier](#)

## • Tupoka Ogette: EXIT RACISM. Rassismuskritisch denken lernen

**Praxisnahes Handbuch, um die Entstehung, Strukturen und Wirkungsweisen von Rassismus in Deutschland zu verstehen.**

Obwohl Rassismus in allen Bereichen der deutschen Gesellschaft wirkt, ist es nicht leicht, über ihn zu sprechen. Keiner möchte rassistisch sein, und viele Menschen scheuen sich vor dem Begriff. Das Buch begleitet die Leser\*innen bei ihrer mitunter ersten Auseinandersetzung mit Rassismus und tut dies ohne erhobenen Zeigefinger. Vielmehr werden die Leser\*innen auf eine rassismuskritische Reise mitgenommen, in deren Verlauf sie nicht nur konkretes Wissen über die Geschichte des Rassismus und dessen Wirkungsweisen erhalten, sondern auch Unterstützung in der emotionalen Auseinandersetzung mit dem Thema.

Übungen und Lesetipps eröffnen an vielen Stellen die Möglichkeit, sich eingehender mit einem bestimmten Themenbereich zu befassen. Über QR-Codes gelangt man zu weiterführenden Artikeln, Videos und Bildern. Ziel des Buches ist es, gemeinsam mit den Leser\*innen eine rassismuskritische Perspektive zu erarbeiten, die diese im Alltag wirklich leben können.

[Website zum Buch](#)

## • Handbuch: Erinnern mit Games

Die Stiftung Digitale Spielekultur veröffentlicht das Handbuch „Erinnern mit Games“, das sich auf rund 100 Seiten mit der Frage beschäftigt, welchen Beitrag Games für Erinnerungskultur im digitalen Zeitalter leisten können. Das Handbuch ist aus den Ergebnissen des im Juni 2020 veranstalteten und von der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“ (EVZ) geförderten Veranstaltung „Pitch Jam: Erinnerungskultur mit Games“ hervorgegangen.

[mehr lesen](#)

[zur Übersicht >](#)

---

## 8. Stellenausschreibungen

### • **Neue Geschäftsführung (m/w/d) für die Zeche Carl in Essen**

Die Auf Carl gGmbH in Essen sucht zum nächstmöglichen Termin eine\*n Geschäftsführer\*in (m/w/d) für das soziokulturelle Zentrum Zeche Carl in Essen.

**Bewerbungsschluss ist der 20.09.2020.**

[zur Stellenausschreibung](#)

### • **Fachreferent\*in (m/w/d) als 12-monatige Elternzeit-Vertretung in Remscheid**

Die Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung Nordrhein-Westfalen – Ein gemeinsames Angebot für Schule, Jugendarbeit und Kultur“, eine Einrichtung des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW, des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW, des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW mit Sitz in Remscheid, sucht zum 01.01.2021 ein/e Fachreferenten/Fachreferentin (m/w/d) als 12-monatige Elternzeit-Vertretung für den Arbeitsschwerpunkt „Kulturelle Bildung durch kommunale Gesamtkonzepte stärken“.

**Bewerbungsschluss ist der 31.12.2020.**

[zur Stellenausschreibung](#)

## • Kulturberater\*in (m/w/d) in Lahnstein/Rhein (Rheinland-Pfalz)

Die Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur & Kulturpädagogik in Rheinland-Pfalz(LAG) sucht zum 01. Januar 2021 oder früher zur Verstärkung ihres Teams eine\*n Kulturberater\*in Teilzeit oder Vollzeit.

Die LAG ist der Dachverband soziokultureller Zentren und kulturpädagogischer Einrichtungen in Rheinland-Pfalz. Als Fachverband vertritt die LAG diesen Kulturbereich auf vielen Ebenen in ganz Rheinland-Pfalz. Über das von der LAG gegründete Kulturbüro Rheinland-Pfalz ist sie darüber hinaus bestens in die Kulturszene des Landes vernetzt.

**Bewerbungsschluss ist der 09.10.2020.**

[zur Stellenausschreibung](#)

[zur Übersicht >](#)

---

## 9. Termine & Veranstaltungshinweise

## • **Kultur der | Freiheit | der Kultur 24. und 25.09.2020**

Kunst und Kultur geraten zunehmend unter Druck. Illiberale Kräfte, insbesondere von Rechtsaußen, gehen gegen unliebsame Künstler\*innen und Veranstaltungen vor. Sogenannte Cancel Culture und lautstarke Proteste nehmen zu, und an die Stelle von sachlichen Kontroversen treten Verbotsforderungen, Boykott-Appelle oder gar Gewalt-Androhungen.

Das NRW KULTURsekretariat (Wuppertal) veranstaltet in Kooperation mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh am 24. und 25. September 2020 – also direkt vor den Stichwahlen zu den Kommunalwahlen in NRW – ein öffentliches Gespräch und eine Konferenz: **in Düsseldorf und online.**

>Hier geht es direkt zur Anmeldung.<

[zur Konferenz-Website](#)

## • **Next Level Festival for Games 13. - 15.11.**

**In der Zeche Zollverein Essen**

Mit Next Level untersucht das NRW KULTURsekretariat seit 2010 interaktive und partizipative Modelle der digitalen Spielkultur und beleuchtet ihre Potenziale und Perspektiven, aber auch ihre Risiken. Schon die erste "Next Level Conference" im April 2010 in Köln hat nicht nur ein bundesweites Medienecho hervorgerufen, sondern auch den Diskurs um die Relevanz des digitalen Spiels als Kulturgut und Kulturtechnik geprägt und vorangebracht.

[zur Festivalseite](#)

## • LVR-Kulturkonferenz (24. & 25.11.2020)

Den Aspekten rund um das Thema Kulturtourismus widmet sich die LVR-Kulturkonferenz – „Kulturland Rheinland - Wohin geht die Reise?“ am 24. und 25. November 2020.

Um das Infektionsrisiko für alle Beteiligten zu minimieren, findet die LVR-Kulturkonferenz in diesem Jahr als Online-Konferenz statt.

>Anmeldelink zur Konferenz<

Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.